

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 119



wvib im Dialog mit Wolfgang Ischinger
Schluss mit dem Schlafwandel? Deutschlands Rolle in der Welt
Mittwoch, 12. Oktober 2022 | Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

Preisgleitklauseln, Materialkostenzuschläge. Wer braucht denn sowas? Über Jahrzehnte sind Dinge nicht teurer, sondern billiger geworden. Wir haben uns daran gewöhnt, dass alle Güter unbegrenzt auf Mausklick verfügbar sind. Preiswert, über Nacht, weltweit! Just in time, just in sequence! Das Narrativ: Man muss nichts mehr physisch besitzen, man hat ja virtuellen Zugang zu allem, was man braucht. Die leeren Lager waren dafür genauso

ein Symbol wie die betont leeren Wohnungen der Architekturzeitschriften.

Wir haben – siehe Corona und Ukraine – die Seuchen und Kriege nicht ausgerottet und wir merken auch gerade, dass Knappheit und nicht Überfluss wieder unsere Gedanken leitet. Die alberne Klopapier-Posse vor zwei Jahren hat gezeigt, dass aus vernünftigen Menschen schnell blinde Hamster werden können, die auch bei stabiler Versorgungslage in Panik geraten. Und dass Spekulanten aus diesen Ängsten horrenden Profit schlagen können. Nach dem Klopapier-Boom kam die Klopapier-Krise.

Auch bei Öl, Gas, Kohle und Stahl gibt es Lieferengpässe. Bei Zink, Kabelbäumen & Konsorten und bei Elektronikbauteilen aus Südostasien erst recht. Alle bestellen, keiner liefert, die Preise gehen hoch zum Mond. Es sind oft längst keine kostenbasierten Preise mehr, sondern reine Erpressungsgelder, die man zahlen muss, um seinerseits lieferfähig zu bleiben. In der Lieferkette scheppert es gewaltig, denn – von Diktator Putin bis zum rücksichtslosen Spekulanten – es geht um Gier und Macht, weniger um die ehrlichen Geschäfte, die sich für beide Seiten lohnen.

Ja, wir brauchen kurzfristig Preisgleitklauseln und Materialkostenzuschläge, um mit den Margen hinterherzukommen. Mittelfristig brauchen wir eine diversifizierte resiliente Lieferkette, die auch „ohne Russland und Spekulanten“ klarkommen kann. Mittelfristig brauchen wir auch Geld für ein größeres Lager, um bei Schwankungen cool zu bleiben und nicht erpressbar zu sein. Langfristig brauchen wir wieder globales Vertrauen auf einem Weg in eine multilaterale Weltordnung, an die sich alle halten: Eine internationale ökosoziale Marktwirtschaft lohnt sich für alle!

Einen optimistischen Mai wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

Auf dem Weg in die Slowbalisierung?

Das Statistische Bundesamt vermeldete für den Februar ein Exportplus in Höhe von fast 15 % im Vergleich zum Vorjahr – Zahlen wie aus einer fernen Vergangenheit.

Es wird über Zeitenwenden und das Ende der Globalisierung als normative Rahmung der Geschichte des Westens diskutiert. Ist unser Geschäftsmodell in Gefahr?

Eine neue Bipolarität ist ein realistisches Szenario, Wandel durch Handel hat als populärer Slogan vorerst ausgedient. Der Ruf nach einer „moralgeleiteten Außenwirtschaftspolitik“ wird immer lauter, was auch immer das konkret bedeuten mag. Europa, Nordamerika, Japan oder Indien – der unternehmerische Blick könnte sich künftig noch stärker auf die mal mehr, mal weniger liberalen Demokratien dieser Welt richten.

Doch wie groß ist dieses Potenzial, wenn nach einer britischen Studie weniger als 7 % der Weltbevölkerung in einer vollständigen Demokratie leben? Solange unser wichtigster Handelspartner noch China heißt, hat dieser fundamentale Shift noch nicht stattgefunden. Welche wirtschaftlichen Kosten sind wir bereit zur Erreichung unserer politischen Ziele zu tragen?

Wir werden diesen Aushandlungsprozess thematisieren – im Cluster Globalisierung (www.wvib.de/#/posts/Globalisierung).

✉ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Cluster **Medizintechnik**

Update Medizinproduktrecht

Mit der MDR hat sich der Formalismus verstärkt. Meldepflichten, Rückverfolgbarkeit der Lieferketten oder Notfallfertigungsrechte sind scharfe Schwerter, die zunehmend in den Qualitätssicherungsvereinbarungen (QSV) Einzugs halten.

Für einen Hersteller wird es immer undurchschaubarer, welche Zugeständnisse wirklich notwendig sind. Sogenannte „catch all-Klauseln“ müssen nicht blind akzeptiert werden. Haftungsausschlüsse für bestimmte Verwendungszwecke und Endverwendungsorte können besonders im internationalen Handel ein wichtiger Hebel zur Absicherung sein. Dabei ist nicht immer die MDR die maßgebliche Rechtsgrundlage. Empfehlenswert ist eine individuelle Aushandlung der einzelnen Vertragsklauseln, da die Auslegung im Zweifel sehr streng sein kann.



Zulieferer können die vertragliche Gestaltung des Geschäftsverhältnisses somit maßgeblich mitbeeinflussen und Risiken minimieren – auch nach der Einführung der MDR. Bei der Offenlegung von Informationen ist stets der Schutz des geistigen Eigentums zu beachten. Lizenzgebühren und die Einschaltung von Treuhändern können dabei behilflich sein, dieses Recht durchzusetzen oder einen Preis dafür zu definieren.

■ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Cluster **Frauen, MINT, Zukunft**

Zu Besuch bei den Recycling Heroes



Bettina Schuler-Kargoll (3. v. l.) führt das Unternehmen in dritter Generation. Als Vorbild für junge Frauen und mit Spaß zur Selbstverwirklichung glänzt die Geschäftsführerin aus Trossingen als Vorzeigeunternehmerin in der Region.

Der Round Table der Geschäftsführerinnen traf sich beim Mitgliedsunternehmen Schuler Rohstoff GmbH, das frisch mit dem Recycling Heroes 2022 Award für einen hohen Frauenanteil im Unternehmen ausgezeichnet wurde.

Wie kann Beruf und Familie für Frauen besser vereinbar werden? Ist es Aufgabe des Staates, hier zu regulieren? Welche Forderungen an die Politik sind richtig? Dies sind nur einige Fragen, über die sich die Teilnehmerinnen ausgetauscht haben. Einig war man sich darin, dass das immer noch konservativ geprägte Bildungssystem junge weibliche Talente eher negativ bei der Berufswahl beeinflusst. Die Geschäftsführerinnen sehen hier dringenden Handlungsbedarf im Kultusministerium.

■ **Simone Keller, keller@wvib.de**

Cluster **Automotive**

Chinas Datenschutzregime

Internationale OEMs und Automobilzulieferer haben die rasante Entwicklung des Datenschutzregimes der VR China, einschließlich des Entwurfs des chinesischen Personal Information Protection Law, in den letzten Monaten miterlebt.

Der Entwurf verfolgt einen recht strengen Ansatz und regelt Datenthemen in umfassendem und weitreichendem Sinne.

Auch in der Automobilbranche: Die meist international tätigen OEMs und Zulieferer würden sicherlich sehr von einer Aggregation ihrer globalen Daten und gleichen (Datensicherheits-)Anforderungen auf globaler Ebene profitieren. Bestimmte Regelungen – wie Berichtspflichten und die Anforderung zur Speicherung von Daten im Inland – werden sie vor erhebliche Herausforderungen stellen...

Lesen Sie digital weiter
www.wvib.de/#!/information/3057/

■ **Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de**

Cluster **Nachhaltigkeit**

Workshop: Circular Economy am 24. und 25. Mai

Nachhaltigkeit liegt voll im Trend. In der neuen Legislaturperiode sind erstmals Wirtschaft und Umwelt in einem Ministerium vereint.

Unternehmen werden von ihren Kunden immer stärker zu nachhaltigem Wirtschaften angehalten. Grund genug, genauer hinzuschauen und für das eigene Unternehmen zu klären: Wie kann ich nachhaltig und gleichzeitig erfolgreich wirtschaften?

Die Circular Economy ist dabei ein Lösungsansatz, der über den bekannten Dreiklang von reduce, reuse, recycle hinausgeht und neben Compliance auch neue Geschäftsmodelle und innovative Lösungen für CO₂-arme Produkte und Prozesse ermöglicht. Machen Sie Nachhaltigkeit zum eigenen Wettbewerbsvorteil!



Weitere Informationen und Anmeldung auf der wvib-Homepage:
www.wvib.de/#!/information/3158/

Fragen beantwortet

■ **Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

Digitales Managementsystem – mehr als nur Norm-erfüllung



Wie kann es anders sein – zum Thema „Digitales Managementsystem“ tauschten sich rund 60 Qualitätsmanager der wvib Schwarzwald AG in digitaler Form aus.

Christian Schäuble, Consultant Prozessmanagement der sycat IMS GmbH, präsentier-

te „sycat IMS – Das QM System für mehr als nur Prozesse und Dokumente“.

Kai Gantert, Leiter Prozess- und Qualitätsmanagement der Dunkermotoren GmbH, gewährte einen tiefen Einblick in die Einführung und Anwendung des integrierten Managementsystems mit sycat IMS am Praxisbeispiel. Highlight des Treffens war das Live-Abtauchen in das System von Dunkermotoren.

Die Teilnehmer waren besonders von der Systematik, Struktur und konsequenten Umsetzung beeindruckt.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Außenwirtschaft, Zoll**

Zollabwicklung und Exportkontrolle

Der Außenhandel innerhalb der EU (INTRAHANDEL) sowie der EU mit Drittländern (EXTRAHANDEL) ist Teil der Außenwirtschaft und umfasst den Waren-, Kapital- sowie Dienstleistungsverkehr.

Außenhandel ist damit auch die Ein- und Ausfuhr von Waren sowie das Erbringen von Dienstleistungen mit allen Vorschriften, Auflagen und Zollformalitäten/-vordrucken, die es zu beachten gilt.

Der wvib-Lehrgang „Grund- und Basiskurs Zollabwicklung und Exportkontrolle“ bietet einen Einstieg in diese umfangreiche und teilweise sehr komplexe Materie, insbesondere mit dem Schwerpunkt der Warenabwicklung und elektronischen Zollverfahren.

Lehgangsstart ist am 6. Juli auf dem wvib-Campus in Freiburg. Fragen beantwortet

✉ Michael Regula, zoll@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling**

Bedarfsgerechte Fremdfinanzierung bei der Carl Leibold GmbH

Wie ist Ihr Unternehmen finanziert? Wenn Sie so strukturiert sind wie die meisten Unternehmen, mitteln Sie den optimalen Mix aus Eigen- und Fremdfinanzierung ständig neu aus.

Dabei gilt stets der Grundsatz: Liquidität vor Rentabilität vor Wachstum. Je diverser die Zielsetzungen und das Kennzahlengerüst, desto heterogener ist auch der Bedarf an Finanzierungsquellen und deren Konditionen.

Thomas Fees, CFO Carl Leibold GmbH, und Carolin Offergeld von der Creditshelf Aktiengesellschaft zeigten den Teilnehmenden der Fach-Erfa Finance & Accounting verschiedene Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Fremdkapitalgeber und Industrieunternehmen auf.

Die Erkenntnis: Nicht immer ist der konventionelle und scheinbar einfache Weg über die Hausbank der klügste. Wenn diese aber

in den Prozess eingebunden wird, können sich neue Perspektiven eröffnen.



Treten Finanzierungslücken auf, sind schnelle Handlungen angezeigt. Creditshelf weist sich selbst als Partner mit flexiblen Lösungen

Szene **Marketing, Produktmanagement**

Beam me up!



So wie es ist, so kann es bleiben – nicht im Marketing!

Die Welt ist in ständigem Wandel. Frei nach dem Motto „Zukunft ist Vergangenheit“. Das Netz ist voller Whitepaper, Webinare und Influencer, die Tipps für Trends und Strategien im Marketing geben möchten.

Richtige Impulse kommen aber nur von echten Kampagnen und Machern. Kurz: Von Unternehmen, die mutig voranschreiten und sich neu erfunden haben.

Mit innovativen Ideen aus dem Mittelstand feiern wir am 23. Juni den Relaunch des wvib-Marketing-Tages.

Erleben Sie Best Practice-Beispiele zu den Themen:

- Marken Relaunch
- Digitale Transformation
- Best Practice: Zusammenarbeit Marketing und Vertrieb

Fragen zum Marketing-Tag beantwortet

✉ Helena Sutter, sutter@wvib.de

Szene **Produktion, Interne Logistik****Auf die Plätze, fertig, LEAN!**

Die zukünftigen Lean-Manager des Lehrgangs 2022

Der Lean-Manager-Lehrgang besteht aus zwölf Teilen mit Praxistagen in einem wvib-Mitgliedsunternehmen.

Da die Ausbildung in Kooperation mit der Hochschule Offenburg stattfindet, können die Teilnehmenden das Lean- und das Virtual-Engineering-Labor am Bildungscampus der Hochschule Offenburg in Gengenbach besuchen.

Auch Sie möchten Ihr Unternehmen schlank in die Zukunft führen? Dann reservieren Sie sich schon heute einen Platz für 2023 (Termine werden in Kürze veröffentlicht) bei

✉ [Christian Gischkat, gischkat@wvib.de](mailto:Christian.Gischkat@wvib.de)

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Mehr Sicherheit in der Vertragsgestaltung**

Die wenigsten mittelständischen Unternehmen haben eigene Juristen, die Vertragsverhandlungen begleiten und die Vertragstexte auf Stolpersteine prüfen.

Stattdessen wird diese Aufgabe von Mitarbeitern übernommen, die über keine oder nur geringe Rechtskenntnisse verfügen. Diese Mitarbeiter für die Vertragsbetreuung fit zu machen, ist das Ziel des praxisorientierten Vertragsmanager-Lehrgangs. Der Lehrgang startet mit dem ersten Modul am 9. Mai.

Anmelden können Sie sich bei

✉ [Sonja Freisens, freisens@wvib.de](mailto:Sonja.Freisens@wvib.de)

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Zwei Whitepaper zur Schuldrechtsmodernisierung**

Sachmangelbegriff geändert, Verbraucherschutz erhöht, Digitalisierung erkannt: Der Gesetzgeber hat mit Wirkung zum 1. Januar die EU-Warenkaufrichtlinie sowie die EU-Richtlinie für digitale Inhalte und Dienstleistungen in nationales Recht umgesetzt.

Die beiden wvib-Whitepaper sollen hierzu einen ersten Überblick im B2B- und B2C-Geschäftsverkehr geben.

Schuldrechtsmodernisierung – Ein Leitfaden für B2B

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2022/02)
Stand 01.03.2022

Das deutsche Kaufrecht hat sich, speziell der Sachmangelbegriff, deutlich modifiziert. Was gestern mangelfrei gewesen ist, kann schon heute nach neuer Gesetzeslage mangelhaft sein.

✉ [Tobias Kern, ra.kern@wvib-recht.de](mailto:Tobias.Kern@wvib-recht.de)

Schuldrechtsmodernisierung – Ein Leitfaden für B2C

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG (2022/03)
Stand 01.03.2022

Der Gesetzgeber hat vor allem den Verbraucherschutz weiter erhöht. Insbesondere wurde die Länge der Beweislastumkehr verdoppelt und Pflichtangaben für Garantieerklärungen festgelegt.

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Force Majeure! ... oder doch nicht?**

Der Begriff „Force Majeure“ geistert nicht erst seit Beginn der weltweiten Corona-Pandemie wegen unterbrochener Lieferketten durch die Vertriebs-, Einkaufs- und Rechtsabteilungen der Industrieunternehmen.

Die jüngst hinzugetretene Krisensituation durch den militärischen Einmarsch Russlands in die Ukraine hat gleichermaßen dazu geführt, dass insbesondere Lieferbeziehungen in den Osten Europas entweder stark beeinträchtigt oder gar vollständig eingestellt wurden. Schnell fällt seitens des Leistungsschuldners in diesem Kontext das Stichwort „Force Majeure“, um sich von der individuellen Vertragserfüllung loszusagen. Doch geht das tatsächlich so einfach?

Festzuhalten ist in diesem Kontext zunächst, dass „Force Majeure“ keinen Begriff des deutschen Rechts darstellt. Am ehesten damit vergleichbar ist die „Höhere Gewalt“, welche in deutschen Gesetzen gleichermaßen nicht abschließend definiert ist und jedenfalls im Zusammenhang mit der Erfüllung von Kaufverträgen keine Erwähnung findet. Möchte sich also ein inländischer Vertragspartner auf „Force Majeure“ oder „Höhere Gewalt“ berufen, ohne eine vertragliche Regelung dazu getroffen zu haben, wird er damit allein keinen Erfolg haben. [...] Haben die Vertragsparteien im Vertragstext dagegen eine Regelung zu „Force Majeure“ bzw. „Höherer Gewalt“ vorgesehen, ist nicht zwangsläufig gesagt, dass diese Klausel auch greift. Es kommt insoweit maßgeblich darauf an, wann exakt das als „Force Majeure“ bzw. „Höhere Gewalt“ definierte Ereignis tatsächlich eintritt. [...]

Beruft sich ein Geschäftspartner also wegen Corona oder des Ukraine-Kriegs auf „Force Majeure“ [...], lohnt sich ein näherer Blick auf die vertraglichen Regelungen und eine vertiefende Sachverhaltsklärung bei rechtskundigen Ansprechpartnern.

📖 **Lesen Sie digital weiter**
www.wvib.de/#/information/3253/

✉ [Tobias Kern, ra.kern@wvib-recht.de](mailto:Tobias.Kern@wvib-recht.de)

Region **Tuttlingen****Die Heppler GmbH, Spaichingen – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG**

Die Heppler Group ist in der wvib Schwarzwald AG als Mitglied durch die Heppler GmbH in Spaichingen vertreten.

Heppler fertigt für namhafte Unternehmen der Sensortechnik, des Maschinenbaus, der Hydraulikbranche, der Pneumatik und der Elektroindustrie.

// Wir halten mit unserer Mechanik die Elektronik unserer Kunden zusammen.

Dieter Heppler, Geschäftsführer der Heppler GmbH

Das Motto: je kniffliger, desto besser, je komplexer, desto lieber. Mit diesem Anspruch und mit modernstem Equipment setzt Heppler die Ideen seiner Kunden um. Oder wie es der Geschäftsführende Gesellschafter Dieter Heppler ausdrückt: Wir halten mit unserer Mechanik die Elektronik unserer Kunden zusammen.

Mit Sohn Patrick ist seit letztem Jahr auch



Patrick, Astrid und Dieter Heppler (v.l.)

die nächste Generation aktiv im Unternehmen.

Dieter und Astrid Heppler schätzen am wvib das vielfältige Angebot an Seminaren und Lehrgängen. Ihre Führungskräfte möchten sie beispielsweise mit den Lehr-

gängen für Meister und Teamleiter weiterentwickeln.

✉ **Edgar Jäger, jaeger@wvib.de**

Region **Esslingen****Die Ecoclean GmbH, Filderstadt – ein neues Mitglied der wvib Schwarzwald AG**

Als Kompetenzzentrum der SBS Ecoclean Group entwickelt, produziert und vertreibt die Ecoclean GmbH zukunftsorientierte Anlagen, Systeme und Services für die industrielle Bauteilreinigung und Oberflächenbearbeitung.



Mit weltweit führenden Lösungen unterstützt die SBS Ecoclean Group Unternehmen dabei, in hoher Qualität effizient und nachhaltig zu produzieren. Die Kunden kommen aus der breit gefächerten industriellen Bauteil- sowie Präzisionsfertigung, der Automobilindustrie und deren Zulieferer, der Luft- und Raumfahrt, Energie-, Medizin-

technik, Optik und Hightech sowie der High Purity Branche.

Die Unternehmensgruppe ist mit zwölf Standorten in neun Ländern vertreten und beschäftigt rund 800 Mitarbeiter*innen.

„Mit der Mitgliedschaft im wvib möchten wir unser Netzwerk weiter ausbauen. Wir haben gutes Feedback von Mitgliedern, die auch Ecoclean Kunden sind, erhalten. Das vielfältige Programm zu aktuellen Themen ist interessant“, so Rainer Straub, Vice President Sales & Customer Service Ecoclean GmbH, Filderstadt.

Er ergänzt: „Wie viele Unternehmen beschäftigen uns aktuell insbesondere Lieferprobleme, Exportregelungen und internationale Veränderungen. Hierzu gehören auch Umweltthemen wie Energie- und CO2-Einsparungen. Eine weitere große Herausforderung ist der Fachkräftemangel und die Gewinnung neuer Mitarbeiter.“

Zur Erschließung neuer Branchen und Segmente, derzeit sind wir in der Medizintechnik und in High Purity Anwendungen sehr aktiv, nehmen wir gerne neue Impulse auf.“



// Wir freuen uns auf einen aktiven Austausch im Netzwerk des wvib.

Rainer Straub, Vice President Sales & Customer Service Ecoclean GmbH, Filderstadt

✉ **Simone Keller, keller@wvib.de**

wvib Schwarzwald AG **Marathon**

Freiburg Marathon: Team Schwarzwald AG war kilometerstärkste Gruppe

Der langersehnte Freiburg Marathon fand nach zwei Jahren Pause endlich wieder statt und das Team Schwarzwald AG startete im neu designten wvib-Shirt mit Firmenlogo durch.



Über den QR-Code geht's zur Fotogalerie auf www.wvib.de

In der SICK-Arena konnten sich alle mit Pasta, Salaten und Snacks stärken. Die müden Muskeln wurden professionell von den Physiotherapeuten von Aktiv Reha massiert.

Die 143 Läuferinnen und Läufer aus 26 Mitgliedsunternehmen waren mit 2.165,57 Kilometern wieder die "kilometerstärkste Gruppe" und mit den acht Staffeln auch die "Institution mit den meisten Staffeln". Die Läufer freuen sich schon auf den nächsten Freiburg Marathon am 26. März 2023.

Ein großes DANKESCHÖN geht an unsere Sponsoren: Tobler & Knapp CNC-Drehtechnik als Goldsponsor und die BüchnerBarella

Assekuranzmakler GmbH als Silbersponsor. Herzlichen Dank auch den Sachspensoren: Brauerei Ganter GmbH & Co. KG, Lieler Schlossbrunnen Sattler GmbH & Co. KG, Schwarzwaldmilch GmbH Freiburg, Cine-maxx Freiburg und der Aktiv Reha, unseren Massage-Spezialisten.

✉ [Miriam Kohl, kohl@wvib.de](mailto:Miriam.Kohl@wvib.de)

wvib Schwarzwald AG **Strategie**

Wie sieht die wvib-Welt im Jahr 2035 aus?



Gute Stimmung: Die Teilnehmenden des Workshops vor den handgemalten Strategiepostern

Um diese Frage drehte sich der zweitägige Strategieworkshop von Vorstand und Führungsteam des Verbands im Munzinger Schloss Reinach.

Auf Basis kreativer, handgemalter Poster wurde über zwei Tage mit den Moderatoren Guido Baltas und Jan von Bibra-Achenbach über mögliche Zukunftsszenarien diskutiert.

Wie wird die wvib-Umwelt in Zukunft aussehen? Auf welche Strategie sollte der wvib setzen, um in dieser Umwelt erfolgreich zu sein? Kein Bereich wurde verschont: Es ging um Messen, Finanzen, Marketing, Rechtsberatung und die Akademie.

Es gibt viel zu tun – an Optimismus und Tatendrang mangelt es nicht.

✉ [Jonas Vetter, vetter@wvib.de](mailto:Jonas.Vetter@wvib.de)

wvib Schwarzwald AG **Jahreshauptversammlung**

SAVE-THE-DATE

Am 11. November feiern wir unsere Jahreshauptversammlung im Kurhaus in Baden-Baden.

Merken Sie sich den Termin schon heute vor und freuen Sie sich auf tolle Gäste (VDA-Präsidentin Hildegard Müller hat bereits zugesagt) und ein abwechslungsreiches Abendprogramm in einzigartigem Ambiente. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerinnen sind Nicole Heusler und Eva Duffner:

✉ jahreshauptversammlung@wvib.de

wvib Schwarzwald AG **Jobmotor**

Jobmotoren



Die Jobmotor-Gewinner (von links, hintere Reihe): Bernhard Vögele (Walter Vögele), Harald Haigis (Intuitive Surgical), Andrea Kurz (JobRad Gruppe), Dr. Julian Riba (Cytena); (von links vordere Reihe) Lothar Ganter (Stay Informed), Christof Gulden (STS) und Raimund Föhrenbacher (Testo Industrial Services)

Mehr als 1.200 Stellen haben die 28 teilnehmenden Unternehmen trotz Pandemie im Jahr 2021 geschaffen.

Unter den sieben Preisträgern waren vier Mitglieder der wvib Schwarzwald AG, die für besonders starken Arbeitsplatzzuwachs (Cytena, Intuitive Surgical) bzw. für ihre Konzepte zur Mitarbeiterfindung und -bindung (Testo Industrial Services, STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG) ausgezeichnet wurden.

wvib-Präsidiumsmitglied Bert Sutter würdigte in seiner Laudatio die Ideen und Maßnahmen der Testo Industrial Services GmbH und überreichte Geschäftsführer Raimund Föhrenbacher den Jobmotor in Form eines Miniatur-Sterling-Motors.

Erstmals seit 2019 konnten die Jobmotoren wieder bei einer festlichen Veranstaltung in der Meckelhalle in Freiburg verliehen werden.

✉ redaktion@wvib.de

Vielfalt

Was bedeutet für Sie gelebte Diversität?



„Vielfalt bereichert unser Leben in allen Bereichen.“

Durch Vielfalt wird unser Leben bunter, interessanter und auch gesünder. Je abwechslungsreicher und vielfältiger wir leben, essen und je bunter unsere Kontakte sind, umso gesünder ist unser Leben. Menschen mit verschiedenen Sichtweisen, Lebenserfahrungen, Eigenschaften und Kompetenzen führen zu neuen Lösungswegen, Perspektiven und Ideen. Wir alle sind Teil einer vielfältigen Gemeinschaft bezogen auf Geschlechter, Religionen, Herkunft, Sichtweisen und vielem mehr. Die Zusammenarbeit wird damit zu einer Bereicherung für alle.

Ute Griebhaber, Geschäftsführerin, Weißer + Griebhaber GmbH, Mönchweiler. www.weisser-griesshaber.de

„Diversität macht Unternehmen dauerhaft erfolgreich!“

Diversität als Prinzip hilft, Risiken zu reduzieren und sich vor dem Unbekannten zu schützen. Deshalb prägt Vielfalt unser Angebot, sind wir weltweit mit Vertrieb und Produktion vertreten und legen wir Wert auf eine diverse Belegschaft. Das Zusammenarbeiten in gemischten Teams ist anstrengender... aber je mehr Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven sich einbringen, desto robuster, flexibler und innovativer sind Organisationen.

Matthias Altendorf, CEO, Endress+Hauser AG, Reinach/CH. www.endress.com



„Wir müssen bewusste und unbewusste Denkschubladen durchbrechen.“

Gelebte Diversität bedeutet für mich ein vorurteilsfreies Umfeld zu schaffen, bei dem Teilhabe, Wertschätzung und Anerkennung feste Bestandteile der Unternehmenskultur sind. Dafür müssen wir bewusste und unbewusste Denkschubladen durchbrechen, was auch ziemlich anstrengend sein kann – für Führungskräfte und gesamte Organisationen. Aber es hilft nichts, der Arbeitsmarkt ‚zwingt‘ uns Diversität zu leben. Sonst sind Unternehmen nicht zukunftsfähig.“

Hanna Böhme, Geschäftsführerin Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG, Freiburg. www.fwtm.freiburg.de



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Ralph Mühleck am 19.05.
Constantin Hang Maschinen-Produktion GmbH, Göppingen

Armin Büche am 28.05.
LIQUI Filter GmbH, Engen

Christian Reichelt am 29.05.
Grundfos Water Treatment GmbH, Pfinztal

Stefan Hasenbach am 29.05.
Stengelin Medical GmbH, Tuttlingen

65.

Horst Wandres am 09.05.
SIKO GmbH, Buchenbach

Rüdiger Braun am 16.05.
Formtechnik in Südbaden GmbH & Co. KG, Teningen

Dieter Heppler am 30.05.
Heppler GmbH, Spaichingen

75.

Georg Grötz am 03.05.
Grötz GmbH & Co. KG, Gaggenau

Thomas Jauch am 27.05.
Jauch Quartz GmbH, Villingen-Schwenningen



Firmenjubiläum

50 Jahre

Oetiker Deutschland GmbH, Endingen
am 27.04.

100 Jahre

PTW-Freiburg GmbH, Freiburg
am 09.05.

Carl Padberg Zentrifugenbau GmbH, Lahr
am 27.05.

Asset Protection



Familienunternehmer benötigen ihr Kapital einerseits im Unternehmen, andererseits muss es möglichst von Risiken getrennt werden.

Empfehlenswert ist es, die Zuordnung der betrieblichen und privaten Vermögenswerte in regelmäßigen Abständen neu zu überdenken.

In der Infoveranstaltung „Asset Protection“ werden anhand von Fallbeispielen typische rechtliche und steuerliche Themenkomplexe der Asset Protection auf Gesellschafterebene und Gesellschaftsebene erklärt.

✉ Charlotte Beuzard, beuzard@wvib.de

📅 31.05.22 📍 wvib-Campus, Freiburg

Schluss mit dem Schlafwandel?

Deutschlands Rolle in der Welt – Dieses große und aktuelle Thema wird uns in der diesjährigen Ausgabe von wvib im Dialog am 12. Oktober von einer großen Persönlichkeit der internationalen Politik nahegebracht.

Unser Gastredner Wolfgang Ischinger war Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in den USA und Großbritannien und von 2008 bis Februar 2022 Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz.

Freuen Sie sich auf eine außergewöhnliche Abendveranstaltung in der Aula der Universität Freiburg.

✉ pressestelle@wvib.de

📅 12.10.22 📍 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Aus Platzgründen sind die Artikel nur angerissen. Die ausführlichen Artikel finden Sie auf der wvib-Homepage www.wvib.de

Top Termine

Chefsache: Der OP-Saal der Zukunft

📅 05.-06.05.22 📍 Richard Wolf GmbH, Knittlingen

Neues Standbein in der Medizintechnik?

📅 19.05.22 📍 Johner Institut, Konstanz

Asset Protection

📅 31.05.22 📍 wvib-Campus, Freiburg

Günstiger produzieren in Osteuropa

📅 21.06.22 📍 Hotel Stadt Freiburg

Marketing-Tag

📅 23.06.22 📍 Kultur & Bürgerhaus Denzlingen

Exkursion zum Robotik-Hotspot Odense

📅 29.-30.06.22 📍 Odense, Dänemark

Chefsache: Unternehmenskauf und -verkauf

📅 30.06.-01.07.22 📍 Hotel Dollenberg, Bad Peterstal-Griesbach

wvib-Motorradtour: Jubiläumstour ins Allgäu

📅 03.-04.07.22 📍 Allgäu

Wirtschaft trifft Zoll

📅 07.07.22 📍 Online via Microsoft Teams

Das Zalando Prinzip

📅 13.07.22 📍 Zalando Logistics Süd SE & Co. KG, Lahr

Automotive-Gipfel

📅 14.07.22 📍 Donauhallen, Donaueschingen

wvib-Golfturnier

📅 17.07.22 📍 Freiburger Golfclub, Kirchzarten

Unternehmerreise nach Japan

📅 23.09.-01.10.22 📍 Japan

Chefsache: Russland

📅 06.10.22 📍 Hotel Stadt Breisach

wvib im Dialog

📅 12.10.22 📍 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Innovations-Tag

📅 19.10.22 📍 SICK AG, Waldkirch

Jahreshauptversammlung

📅 11.11.22 📍 Kurhaus Baden-Baden

Gemeinschaftsstand auf der electronica 2022

📅 15.-18.11.22 📍 Messe München

Änderungen wegen Coronavirus möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Sprachrohr und Dienstleister der familiengeprägten, mittelständischen Industrieunternehmen in Baden-Württemberg, die auch jenseits der Ballungszentren global erfolgreich sind. Unser Prinzip: Unternehmer und Führungskräfte, die sich für ihr Unternehmen, ihre Kunden, ihre Mitarbeiter, die Umwelt und für unsere Gesellschaft engagieren, tauschen sich aus mit einem Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge und Geschäftsmodelle, soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.040 produzierende Unternehmen mit 384.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. In jährlich über 1.000 Veranstaltungen wachsen Unternehmens-Chefs und Führungskräfte im permanenten Erfahrungsaustausch, in Seminaren und Beratungen zu einer lernenden Gemeinschaft zusammen. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Schwarzwald AG.

Stand Januar 2022